

CrO₂, sonst ist Blei arsenisch (s. B. als Bleisulfid) und dient zu verschiedenen Legierungen (s. „Metallwaaren“).

Bleistifte, s. „Graphit“.

†**Blutegel**, mehrere Ringelnurmwarten, namentlich der deutsche B. = *Hirudo medicinalis* L. und der ungarische B. = *H. officinalis* Sav. Ihre Anwendung zum Blutentziehen bekannt.

***Bohne**, gemeinlich die Gartenbohne = *Phaseolus vulgaris* L., ein (morgensländ.) Kraut aus der Vielkronblättrigenfamilie der Schmetterlingsblütler. Die reifen Samen, sowie diejenigen der Erbse und Linse, sind als „Hülserfrüchte“ ein Gegenstand des Handels. Unreif werden Erbsen- und Bohnensamen sammt der Fruchtschale geessen.

Bolus oder Siegelerde, ein braunes, thoniges Mineral. In der Frescomalerei angewandt.

Borax = **Na₂O·BO₃**, ein Mineral aus der Klasse der Salze. Arzneilich als Aufmittel beim Köthen und zur Darstellung der Borssäure.

†**Borsten**, s. „Schwein“.

***Brauntwein** ist ein Getränk, welches man aus gegohrenen Massen durch Destillation erhält und welches aus Weingeist und Wasser gemischt ist. Gewöhnlich verwendet man Getreide, Kartoffeln und andere stärkehaltige Rohmaterialien, oder aber Obst und Weintrauben oder deren Rückstände, Gese, Kunkelrüben, Melasse und andere zuckerhaltige Stoffe, oder auch Wein, Obstwein und andere weingeisthaltige Materialien. Die flüchtigen, theils sibel-, theils angenehm-riechenden Produkte der Gährung, die den reinen Alkoholgeruch verdecken, heißen Zusätze. Von ihnen hat der Rum (aus Melasse), der Cognac oder Franzbranntwein (aus Wein, Gese und Trebern), der Arrac (aus Reis), das Kirchwasser u. den angenehmen Geruch. — Wird Brauntwein durch Zusatz von Zucker und aromatischen Mitteln, wie Orangenschalen, Orangeblüthen, Vanille, Wermuth u. angenehmer gemacht (oft auch dem Auge durch Zusatz von Sandelholz, Saffor u.), so heißt er Liqueur.

***Bredwarz**, amerikanische, = *Ipecacuanha* [L.] [L.], die Wurzel der (brasilianischen) *Cephaelis Ipecacuanha* Willd., einer Pflanze aus der Eintröbblättrigenfamilie der Sternkräuter. Arzneilich.

Braunkohle, s. „Steinkohle“.

***Brodfruchtbaum**, = *Artocarpus incisa* L. fil., ein (polynesischer) Baum aus der Kronlofenfamilie der Feigenartigen, in den Tropen angebaut. Die kopfgroßen, fleischigen Sammelfrüchte schmecken unreif in Scheiben zerhackt und zwischen heißen Steinen geröstet, fast wie Brod. Holz und Bast benutzbar.

Bronce, s. „Metallwaaren“.

***Buchweizen** oder Haidkorn, zwei (sinnerasiatische) Kräuter aus der Kronlofenfamilie der Knöterartigen, nämlich *Polygonum lagopyrum* L. und *P. tartaricum* L. 1) ihre mehrreihen Samen, für manche Gegenden wichtig als Nahrungsmittel. Das Kraut zu Viehfutter.

Buchdruckerei oder Typographie heißt diejenige Art der Schriftvervielfältigung, bei welcher einzelne Metallformen, die Lettern oder Typen, zu Wörtern und Sätzen zusammengestellt, in Zeilen und Columnen geordnet, mit geschwärzten 1) Walzen überfahren und auf Papier abgedruckt werden. Diesem Industriezweig sind verwandt: Die Xylographie oder Holzschneidekunst, die Lithographie oder der Steindruck, sowie Kupferstecherei, Stahlstecher Kunst u. Die erste benutzt Holzstöcke, die zweite Kalkschiefer, die übrigen Metallplatten, um Schriften und Bilder erhaben zu erhalten und dann abzudrucken.

†**Büffel** = *Bos bubalus* L., eine (ostindische) Rinderart, deren Fleisch nach Moschus riecht. Butter geschätzt. Haut zu hartem Leder. — Als „ameri-

1) Buchdruckerschokolade ist ein mit Kuh vesetzter Delphin.